



Julian Lindolf wurde nach einem fantastischen zweiten Lauf in Markkleeberg deutscher Jugendmeister im Canadier Einer. In der Mannschaft lief es nicht ganz so rund – im Canadier wurde er Sechster, im 3 x-Kajak Einer reichte es zu Platz 23. Foto: Jürgen Lindolf

Durch wildes Wasser zu Gold

Kanu Die Friedberger Paddlerinnen und Paddler zeigen bei den deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren ihr Können. Julian Lindolf hat einen besonderen Grund zu feiern

VON JÜRGEN LINDOLF

Friedberg/Markkleeberg Goldene Tage für die Friedberger Kanu-Sportler bei den deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren in Markkleeberg. Julian Lindolf holte Gold im Canadier Einer, Anne Bernert und Paula Malchers mit Elena Apel Gold im Kajak-Team.

Die Friedberger Paddler waren zwei Tage vor dem Auftakt dieser Meisterschaften in Markkleeberg angereist, und sie nutzten die Gelegenheit, bei fast zu heißem Wetter auf der anspruchsvollen Wettkampfstrecke letzte wichtige Trainingseinheiten zu absolvieren. Dann ging's los: Auf dem Programm standen zunächst in den Einzelwettbewerben zwei erste Vorläufe, in welchen man sich für die Finalläufe am zweiten Tag qualifizieren musste. Hierfür konnten sich fast alle Landkreis-Paddler im Canadier Einer (C1) und Kajak Einer (K1) qualifizieren.

Bei den Mannschaftswettbewerben ging es jedoch gleich am ersten Wettkampftag zur Sache: In einem einzigen, alles entscheidenden Lauf wurden die Titel der deutschen Meister herausgefahren. Hier konnten sich die beiden Friedbergerin-

nen Anne Bernert und Paula Malchers zusammen mit ihrer Augsburger Vereinskameradin Elena Apel von Kanu Schwaben Augsburg (KSA) in einem glänzenden Lauf in der Disziplin 3 x Kajak Einer der weiblichen Jugend und Juniorinnen Gold und somit den deutschen Meistertitel holen. Mit ihrer Gesamtzeit von 133,97 Sekunden ließen sie mit lediglich zwei Torstab-Berührungen, die ihnen vier Strafsekunden einbrachten, die Zweitplatzierten um fast 15 Sekunden hinter sich.

Ihre männlichen Kollegen aus dem Landkreis taten sich bei den männlichen Jugendlichen/Junioren im 3 x Kajak Einer schwerer: Jakob Ohmayer (Friedberg/KSA) kam zusammen mit seinen Augsburger Vereinskollegen Noah Hegge und Alexander Kempfle auf Platz 17, Vinzenz Hartl (Friedberg/Augsburger Kajak Verein AKV) und Benjamin Steuler (Ried/AKV) kamen zusammen mit Moritz Rameseder (Augsburg/AKV) auf Platz 19, Julian Lindolf (Friedberg/KSA) und Vinzenz Wiedenmann (Eurasburg/KSA) erreichten zusammen mit Mario Kirschner aus Bamberg Platz 23.

Im 3 x Canadier Einer lief es für Julian Lindolf, Philipp Süß (Ottma-

ring/KSA) mit Elena Apel als drittes Teammitglied nicht rund – sie bekamen zu viele Strafsekunden und kamen auf den sechsten Platz.

Am zweiten Tag wurden in den Einzelwettbewerben in den jeweils letzten zwei Läufen (Halbfinale und Finale) die Karten neu gemischt. Hier inszenierte Julian Lindolf einen regelrechten Krimi in seiner Paradedisziplin C1, dem Canadier Einer. Nachdem er sich tags zuvor in den Vorläufen mit Platz zehn für das Halbfinale qualifiziert hatte, konnte er sich zunächst nur um einen Platz verbessern.

Unter den zehn Finalisten musste er als zweiter Starter starten und gab alles. Hoch konzentriert gelang ihm ein fehlerfreier Lauf, welcher von den nach ihm kommenden acht Fahrern nicht mehr getoppt werden konnte. Er wurde in seinem ersten Jugend-Jahr deutscher Meister im Canadier Einer der männlichen Jugend.

Sein Vereinskollege Philipp Süß, welcher sich als Schüler als Drittplatzierter auf der deutschen Schülermeisterschaft für die Teilnahme an der deutschen Jugendmeisterschaft qualifiziert hatte, schaffte es bereits ins Finale im C1 und dort auf den achten Platz.

Benjamin Steuler verpasste mit Platz elf im Halbfinale im C1 nur knapp den Finallauf. Im Kajak Einer der männlichen Jugend gelang Benjamin Steuler jedoch der Sprung ins Finale. Er konnte sich letztendlich – auch in seinem ersten Jugend-Jahr – einen tollen sechsten Platz sichern. Im Halbfinale erreichten Jakob Ohmayer Platz 14 und Vinzenz Hartl Platz 20 in dem hart umkämpften Feld unter 54 Jugendlichen. Im Kajak Einer der weiblichen Jugend gelang es der Friedbergerin Sina Moeser (KSA), sich auf Platz acht im Finallauf zu etablieren. Ihre Vereinskolleginnen Paula Malchers und Anne Bernert konnten in der gleichen Disziplin K1 – aber bei den Juniorinnen – die Plätze fünf und sechs belegen.

Somit war der diesjährige wichtigste Wettkampf für die Kanu-Jugend und Kanu-Juniorinnen des Landkreises erfolgreich absolviert. Jedoch steht bereits an diesem Wochenende 2. und 3. Juli der nächste große Wettkampf ins Haus: Auf dem Augsburger Eiskanal findet ein Lauf zum europäischen ECA (European Canoe Association) Juniors-Cup statt, bei welchem natürlich alle wiederum ihr Bestes geben werden.